

KLÄNGE

29.09.2018

VIERTEL

SOLINGEN
OHLIGS

www.viertelklang.de



VIERTEL
KLÄNGE

Viertelklang in Solingen

Viertelklang ist seit 2013 durch Solinger Stadtteile gewandert und macht 2018 Station in Solingen-Ohligs. Dieser Stadtteil wurde hauptsächlich durch die Kreuzung der Bahnlinien aus Düsseldorf und Köln Richtung Dortmund und Hagen geprägt, und der Bahnhof Solingen-Ohligs war wesentlich bedeutender als der ursprüngliche Solinger Hauptbahnhof. Im Zuge der Regionalen wurde die Station Solingen-Ohligs 2006 in Solinger Hauptbahnhof umbenannt.

Reisen ist auch das Stichwort für das Viertelklang-Festival. Es nimmt Sie als Besucher je nachdem, wie Sie sich Ihr Programm zusammenstellen, mit auf eine musikalische Reise. Sei es mit einer musikalischen Lesung im Orient-Express nach Agatha Christies berühmten Kriminalstück, sei es mit Folk nach Irland, oder Sie lassen sich entführen zu ungewohnten Klängen orientalischer Instrumente. Von Flucht und Ankommen in Solingen erzählen Auszüge aus den Stücken des Ensembles „We perform“.

Es empfiehlt sich die Anreise mit dem ÖPNV (im Ticketpreis enthalten), denn DB-Bahnhof und Busbahnhof liegen zentral in Ohligs, von denen aus die 6 Veranstaltungsorte mit 19 Kurzauftritten zu Fuß gut erreichbar sind.

www.viertelklang.de

KLEINE STÄRKUNG VORAB GEFÄLLIG?

Das Evangelische Gemeindezentrum neben der Ev. Kirche Ohligs bietet im Gemeindesaal eine kostenlose Mahlzeit aus der Veranstaltung „Kochen mit Geflüchteten“ an. Einheimische und Geflüchtete kochen ab ca. 16 Uhr am Nachmittag gemeinsam, gegessen wird ca. um 19 Uhr. Sowohl zum Kochen als auch zur gemeinsamen Mahlzeit sind alle Viertelklangbesucher herzlich eingeladen, so lange der Vorrat reicht! Eine Spendendose steht bereit, jeder gibt, wie er kann und mag.

Spielorte



Evangelische Kirche Ohligs

Café Kiste,
Jugendcafé der Ev. KircheKath. Gemeindehaus St. Joseph,
Großer Saal, Hackhauser Str. 16.

Katholische Kirche St. Joseph



Buchhandlung Kiekenap



Kelders-Passage

EVANGELISCHE KIRCHE OHLIGS

19^h

Ensemble We perform Musical „Seite an Seite“

HÜSNÜ TURAN [Regie, Choreographie](#)GLORIA GÖLLMANN [Projektleitung](#)

Ein Musikprojekt von und mit geflüchteten Menschen

Seit Anfang 2016 arbeiten Solinger und Geflüchtete gemeinsam in diesem Musicalprojekt. Die erste Produktion „Ich brauch‘ nicht viel“ wurde im Januar 2017 uraufgeführt. Es folgten zahlreiche Einladungen zu Gastspielen. Parallel startete die Gruppe im Sommer 2017 ihre Arbeit an „Angekommen!?", der Fortsetzung des Musicals. Über ihre Erfahrungen in unserer Gesellschaft und miteinander reflektierend entwickelten die Mitglieder des Ensembles neue Szenen. Sie schrieben Texte und komponierten Songs unter der künstlerischen Leitung von Frank und Gloria Göllmann und Regisseur Hüsnü Turan.

Mit dem Ensemble We Perform gingen die Produzenten in die Öffentlichkeit und zeigten, dass die Geflohenen nicht mit leeren Händen zu uns gekommen sind, sondern sie haben ihren Reichtum mitgebracht, den Reichtum an Lebensfreude, Kunst, Kultur, Musik und ihre Lieder, obwohl sie schreckliche Dinge erleben mussten und viele ihnen nahestehende Menschen verloren haben. Bei Viertelklang werden Ausschnitte aus „Ich brauch‘ nicht viel“ und „Angekommen!?" und je nach Stand schon aus der neuen Folge des Musicals gezeigt.



www.facebook.com/weonstage

NÄCHSTES KONZERT

Donnerstag, 15.11.2018, Pre-Premiere, Cobra, Solingen

„Dass du mich liebst...“
Liebeslieder und Gedichte



HEIKE BÄNSCH [Rezitation](#)

CHRISTOPH RÜßMANN [Gitarre](#)

Lustvoll verweben sich die Klänge der Stimme im Gesang und gesprochenem Wort mit dem klassischen einführendem Spiel der akustischen Gitarre. Das Programm lädt ein zum Träumen, Schmunzeln und Mitsingen.

www.heikebaensch.de

„Fleur de Soir“

WOLFGANG KLÄSENER [Truhenorgel, Cembalo](#)
KAROLA PASQUAY [Flöte](#)

Kammermusikalische Klangpoesie mit Werken von Ana Bon di Venezia, Amalia von Preußen, Jakob Friedrich Kleinknecht und Johann Sebastian Bach. Diese Epoche im Übergang von Barock zu Frühklassik wird Zeit der Empfindsamkeit genannt. Karola Pasquay und Wolfgang Kläsener sind musikalische Weggefährten, die die Freude und die klangliche Vielfalt dieses Planeten verbindet.



Ulrich Rasch Trio – something new!



ULRICH RASCH [Flügel](#)

HENDRIK GOSMANN [Kontrabass](#)

PETER FUNDA [Schlagzeug](#)

Viele Jahre spielen die drei Musiker des Ulrich Rasch Trio nun schon zusammen. Hunderte gemeinsamer Auftritte, ob im Trio mit immer wieder wechselnden Programmen oder als Begleiter für Sänger und Instrumentalisten. Ob konzertant auf kleiner oder großer Bühne, oder cool im Club, immer mit dem einen Ziel: Gute Musik machen!

Die Musiker des Trios, Ulrich Rasch, Hendrik Gosmann und Peter Funda, verstehen es in ihren Auftritten und Programmen, mit ihren eigenen Arrangements eine Stilrichtung zu erschaffen, die das Trio selbst als unbeschreiblich bezeichnet. Beim Viertelklang 2018 in Solingen-Ohligs stehen diesmal die eigenen Kompositionen des Bandleaders auf dem Programm. Der Sound der klassischen Triobesetzung wird dabei von einem kammermusikalischen Ansatz geprägt: Drei Instrumente, packend gespielt von drei Musikern mit eigener Handschrift. Von lyrisch bis groovy und in Harmonien und Atmosphäre schwelgend.

www.ulrichraschtrio.de



www.viertelklang.de

WeimerSisters

THERESIA HOANG Gitarre

KATHARINA WEIMER Gitarre

Die zwei Schwestern Theresia Hoang (geb. Weimer) und Katharina Weimer bilden schon seit vielen Jahren das Gitarrenduo Weimer-Sisters, mit dem sie sich in der Musikszene fest etabliert haben. Das Duo pflegt einen besonderen Bühnenstil, der sich in einer über das gemeinsame Spiel hinausgehende Kommunikation über die Augen definiert. Ihr Repertoire klassischer Musik für zwei Gitarren umfasst neben den originalen Standardwerken für diese Besetzung zahlreiche Bearbeitungen großartiger Werke von Gioacchino Rossini, Astor Piazzolla, Isaac Albéniz u. v. a. sowie Werke zeitgenössischer Komponisten.

www.weimersisters.de



Otto Thiel

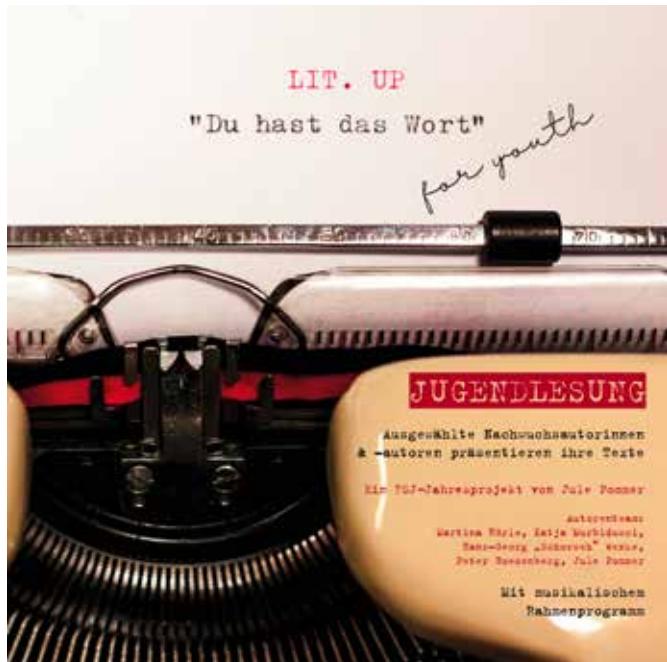
OTTO THIEL Harfe

Otto Thiel wurde 1958 deutschstämmig in Guatemala geboren. Seine musikalische Ausbildung begann er am dortigen Konservatorium. Er spielte im Radio und Fernsehen, in Kammerkonzerten sowie mit verschiedenen Orchestern in Nord-, Mittel- und Südamerika und in der Karibik. In Europa setzte er seine Ausbildung fort bei Frau Lilo Potuloff-Schad in Wuppertal. In Afrika, Asien, Australien und verschiedenen europäischen Städten trat er als Solist mit Orchestern wie auch mit Soloabenden während Musik-Festivals auf.



LitUp!LEONA SOLANKA [Autorin](#)HANNA WALSKEN [Autorin](#)TIM LINDEMANN [Autor](#)ROBERT SCHREIBER [Musikalische Begleitung](#)

Als Abschlussprojekt ihres Freiwilligen Sozialen Jahres beim Kulturmanagement Solingen organisierte Jule Pommer den Autorenwettbewerb „LitUp!“. In einer Lesung trugen die ausgewählten Autor*innen ihre Texte dem Publikum vor. Drei der jurierten Schreibtalente präsentieren bei Viertelklang nochmals ihre Texte.

**Symphonisches Blasorchester**BENEDIKT FRACKIEWICZ [Leitung](#)

Gegründet wurde das Orchester 1978 von dem Solinger Trompeter Alois Mansfeld. Kaum zum Leben erweckt hat es rasch mit engagierten und überzeugenden musikalischen Darbietungen die Herzen des Publikums erobert. Das damalige Ensemble startete als Jugendblasorchester (JBO) und bestand aus jungen Schüler*innen der Musikschule Solingen. Da die Städtische Musikschule GmbH nicht nur Kindern und Jugendlichen offen steht, sondern auch Erwachsenen, sind im Blasorchester Musiker*innen jeden Alters willkommen. Seit 2005 firmiert das ehemalige JBO unter „Symphonisches Blasorchester“, kurz SBO. Die Mitgliederzahl des SBO schwankt zwischen 40 und 60 Musiker*innen. Das Repertoire umfasst eine ausgewählte Mischung sowohl klassischer, als auch zeitgenössischer konzertanter Werke von bekannten und unbekannten Interpreten und Komponisten.

www.blasorchester-solingen.de

**NÄCHSTES KONZERT**

Sonntag, 30.09.2018, 17 Uhr, Jubiläumskonzert 40 Jahre SBO, Walder Stadtsaal, Solingen, Eintritt frei

Ney TrioMURAT CAKMAZ [Ney, Gesang](#)IVANO ONAVI [Gitarre](#)GUNNAR NESTEROV [Percussion](#)

Das Trio setzt sich zusammen aus Musikern der unterschiedlichsten Kulturkreise und steht für Begegnungen und Grenzgänge zwischen Orient und Okzident - zwischen Tradition und Moderne.

Murat Cakmaz ist ein Virtuose auf der Ney, einer Bambusflöte aus Schilfrohr. Er lernte bei den großen Lehrmeistern der Türkei und konzipierte eine eigene Spielart, die es ihm ermöglicht, eine Vielzahl von Klängen sowohl aus der östlichen als auch aus der westlichen Musikwelt zu erzeugen, was ihm den Zugang zu unzähligen internationalen und westlichen Weltmusikprojekten geschaffen hat.

Das vielfältige Repertoire des Trios umfasst neben mystischen Klängen des Orients und Werken, die teils seit Jahrhunderten zur Begleitung des Sema-Tanzes gespielt werden, auch viele rhythmisch komplexe und mitreißende Eigenkompositionen.

Zusammen verführen die drei Künstler ihre Zuhörer zu einem abwechslungsreichen Auftritt voller Besinnlichkeit und musikalischer Eleganz. Ein eindrucksvolles Hörerlebnis!

www.facebook.com/Murat-Çakmaz-Ney-307524306358170

Galgenlieder und andere GesängeOLAF REITZ [Sprecher](#)KAROLA PASQUAY [Musik](#)

Ein Abend mit Lyrik und Prosa des großartigen Dichters und Querdenkers Christian Morgenstern.

Karola Pasquay und Olaf Reitz arbeiten seit einigen Jahren in unterschiedlichen Projekten zusammen.



Dieses Programm ist ihr erstes Duo und verbindet Neue improvisierte Musik mit den Texten des Dichters. Neben der Rezitation ganzer Gedichte und (leider zu Unrecht unbekannten, sehr reizvollen Texten) werden Klangpassagen erklingen; Worte und Klänge werden als Collagen ineinander verwoben.

www.olafreitz.de

www.karola-pasquay.de

Daeng*

DIRK MÜLLER Gitarre, Gesang



„Guten Abend, liebes Publikum, mein Name ist daeng*!
Ich werde Ihnen in den nächsten sechseinhalb Stunden Lieder vorspielen, die von einer Insel stammen, welche etwas westlich von Großbritannien liegt – Irland heißt diese Insel – und so voll von liebevollen, hilfsbereiten Menschen, Musik und Kultur, atemberaubender Landschaft und spannender Geschichte ist, dass die nächsten sechseinhalb Stunden bei weitem nicht ausreichen werden, jedes kleinste Detail dieses wohl schönsten Landes

der Welt zu beleuchten. Wir werden Lieder über Leidenschaft, die Liebe, über Kampf und Krieg hören, mitsingen, mitklatschen. Der Name meines Programms ist „daeng* - interactive“ und das bedeutet, dass den Großteil des Abends auch Sie gefordert sein werden, liebes Publikum!“

www.facebook.com/daeng-290051178639

Florian Alexander Kurz

FLORIAN ALEXANDER KURZ Singer-Songwriter

Seine Leidenschaft ist die Musik. Rein optisch fällt Florian Alexander Kurz schon mit seiner Größe von 1,95 m und seinem Zopf auf.

Mit seiner ehemaligen Band Acoustic Arts feierte er über die Region hinaus erhebliche Erfolge. Das von ihm geschriebene Lied „Nie wieder“, gewidmet den Opfern der Germanwings Katastrophe von 2015, ist über die Grenzen hinaus bekannt geworden. Er schreibt und produziert die meisten seiner Lieder auf Deutsch. Ebenso covert er gerne.

2018 belegte er den 2. Platz beim Schüler-Rockfestival in Wuppertal.

Er begleitet sich gerne auf der Gitarre oder dem Keyboard, nutzt aber auch teils Halbplayback, wenn es um Cover geht.

www.facebook.com/florianalexanderkurz



Bergisches Vokalensemble



Das Bergische Vokalensemble ist ein ambitionierter Laienchor und besteht zur Zeit aus 17 Sängerinnen und Sängern. Der Chor widmet sich vorrangig der A-cappella-Literatur, wobei sich geistliche und weltliche Programme abwechseln. Dabei mischen sich bekannte mit unbekannteren Stücken quer durch die Jahrhunderte. Seit 2010 wird das Ensemble von Elisabeth Kittelmann geleitet.

www.bergisches-vokalensemble.de

The Lifters

ERIK KIRSCHKE Gitarre

EMANUEL KUMPESA Bass, Gesang

LEONORA HUTH Piano, Gesang

SINJA WALDMANN Piano, Gesang

FLORIAN KOGLIN Schlagzeug



„The Lifters“ sind eine Newcomerband aus Solingen. 2012 entstand die Band im Rahmen des Bandprojektes der Friedrich-Albert-Lange-Schule Solingen.

In der heutigen Konstellation spielen sie seit Mai 2017 zusammen. Zu Beginn spielten sie Cover und tasteten sich langsam daran, Songs selbst zu

schreiben. Mittlerweile spielt die Band nur noch selbst geschriebene Songs im Rock-Stil.

Bühnenerfahrung sammelte die Band beim Schülerrockfestival in Solingen und Wuppertal, anderen kleinen Festivals und Straßenfesten in Solingen.

2018 war die Band das erste Mal Headliner beim Schülerrockfestival Solingen.

www.facebook.com/lifters.solingen

NÄCHSTES KONZERT

Sonntag, 7. Oktober 2018, 17 Uhr, Aula der Hermann-von-Helmholtz-Realschule, Helmholtzstrasse 40, Wuppertal

Lichtinstallation Frank Göllmann



Die Kelders-Passage, tags und nachts eher unscheinbar, wird zur Folie für eine Lichtinstallation und erstrahlt in neuem Licht.

Lassen Sie sich überraschen...

www.frank-goellmann.de

Chamegu

HEINER WIBERNY Saxophon, Klarinette

KURT BILLKER Schlagzeug

ROLAND STRICH Piano, Arrangements

VOLKER HÖHMANN Kontrabass

Unser Bandname kommt aus der portugiesischen Sprache und bedeutet ins Deutsche übersetzt so viel wie „Leidenschaft oder Liebkosung“.

Liebkosen möchten wir unser Publikum mit unserer mit Leidenschaft vorgetragenen Musik - einer gelungenen Kombination bekannter Melodien mit neuen Kompositionen des Jazz in eigenständig klangvollem, modern arrangiertem und rhythmisiertem Gewand. Beim Solinger Viertelklang tritt Chamegu in veränderter Besetzung auf. Mit Heiner Wiberny und Kurt Billker sind zwei in der Jazz-Szene international bekannte Musiker dabei!



NÄCHSTES KONZERT

Sonntag, 7. Oktober 2018, 11.30 Uhr, Matineekonzert,
Deutsches Klingengymnasium, Solingen

Musikalische Lesung

CLAUDIA GAHRKE [Lesung](#)

MARIUS PIETRUSZKA [Piano](#)

„Mord im Orient-Express“

Der Orient-Express war ein Hotelpalast auf Rädern mit dem Könige, Leinwandstars und Spione reisten. Viele Male hat der legendäre Zug Schriftsteller zu Werken angeregt. Der sicherlich berühmteste Roman ist Agatha Christies „Mord im Orient-Express“. Die Schauspielerin Claudia Gahrke und der Pianist Marius Pietruszka präsentieren einen Auszug aus dem Kultkrimi und laden das Publikum ein, sich gemeinsam mit ihnen und Hercule Poirot auf die Suche nach dem Mörder zu begeben.



Claudia Gahrke

Schauspielerin und Sprecherin. Zahlreiche Hörbücher und Hörspielrollen u.a. für den WDR. Lesungen mit „Transitraum Else – Aufzug zu den Sternen“ in Stockholm, London, New York und Los Angeles. In 2017 war sie als Interpretin für den Deutschen Kinderhörbuchpreis nominiert.

Marius Pietruszka

Der Pianist machte sein Diplom im Jazz-Studiengang an der Essener Folkwang Universität der Künste. Er tritt in zahlreichen Ensembles auf, und seine Musik ist regelmäßig im Rundfunk (Deutschlandfunk, BR2, WDR 5...) zu hören. Seit 30 Jahren steht sein Name für Jazz in Solingen.

www.claudia-gahrke.de
www.night-day-band.de

Bark & Bülow

DANIEL BARK [Piano, Magnet-Monochord](#)

TOBIAS BÜLOW [indische Traversflöte, Hang, Boot-Monochord](#)

Bark und Bülow sind zwei Meister an ihren Instrumenten, welche sie zum Teil selber gebaut haben. Gemeinsam erschaffen sie neue Klangwelten ganz im Moment und verschmelzen auf intuitive Weise zu einer seelischen und körperlichen Einheit. Ihre musikalischen Improvisationen entziehen sich gängigen Schubladen und sind ein echter Hörgenuss.



Tobias Bülow spielt unter anderem die indische Bambus-Traversflöte Bansuri und hat sich intensiv mit der klassischen indischen Ragamusic befasst. Sein Boot-Monochord baute er aus einem alten Ruderboot.

Daniel Bark verwendet eigene Spieltechniken und taucht ein in grenzenlose Weiten auf dem Klavier. Das klangliche Spektrum des Pianos erweitert er durch Präparationen und einem selbst entwickelten Magnet-Monochord.

GÖLLMANN & GÖLLMANN

Soul, Pop, Balladen

Sie gewittern. Musikalisch, poetisch – very much grooved, souled, swinged. Gewitter entstehen aus Spannung, gute Musik auch. Und deshalb zündeln sie vokale Blitzaccorde, begleitet von Gitarrengrummeln und -rollen, das sich bis zum donnernden Crescendo steigert. Der Gesang ist – nomen est omen: Gloria – Ehrerbietung: An die Liebe, die Leidenschaft, gar auch das Läster- und Lasterhafte, an Lust und Laune. Keck, fürwitzig schrill im getakteten Moment, aber dann auch mit Hingabe melodiös, mit Augenzwinkern schmachend. Couplets, Chansons im style à la française, Gassenhauer, Balladen, alles wird eigen-interpretiert, individuell arrangiert, mit Spiel- und Sangesfreude auch mal persifliert. Beim Zuhören achtet mancher gespannt darauf, wann wird der Bogen überspannt und der feinziselierte Spielwitz zerbricht an sich selbst – aber nein, mit sicherem Gespür kehren Stimme, Rhythmus und Gitarrenklang wieder zur Bravheit zurück, um auch im Genre Coversongs eine Leistung mit Bravour abzuliefern. Insofern ist es natürlich auch Jazz, eben ein komplexes paralleles Miteinander, das im Duett glänzt, aber jedem Solisten genügend individuellen Freiraum lässt.



www.facebook.com/events/739807079531538

Axel Fischbacher Quintet

Jazzgitarrist Axel Fischbacher, 1956 in Lübeck geboren, zählt schon lange zu den Spitzensolisten der europäischen Szene.

Zu Beginn seiner Karriere noch oft als Sideman diverser Rock- und Popkünstler beschäftigt, wendete er sich schnell und exklusiv dem Jazz zu. Fischbacher beherrscht alle Spielarten dieses Genres von Bebop über Jazzrock bis hin zum Blues und verbindet sie zu seinem charakteristischen Sound.

Axel Fischbacher ist unentwegt auf Tour und im Studio, arbeitet in Europa, Kanada und den USA, trat auf den namhaften Jazzfestivals auf, veröffentlichte als Bandleader 11 Alben und wirkte bei über 50 Tonträgeraufnahmen mit. Außerdem ist Axel Fischbacher Initiator und künstlerischer Leiter zweier Jazz-Konzertreihen in NRW, sowie mehrerer internationaler Jazz-Masterclasses in Hilden.

Die aktuelle CD „Five Birds“ widmet sich einem der wirklichen Giganten des Jazz: Charlie „Bird“ Parker. Zum CD-Release 2016 hagelte es Lobeshymnen über das Album, das stilgerecht auf Vinyl und CD erschienen ist.



www.fischbacher-quintet.com

SPIELORTE

1 Evangelische Kirche
Wittenbergstraße 4

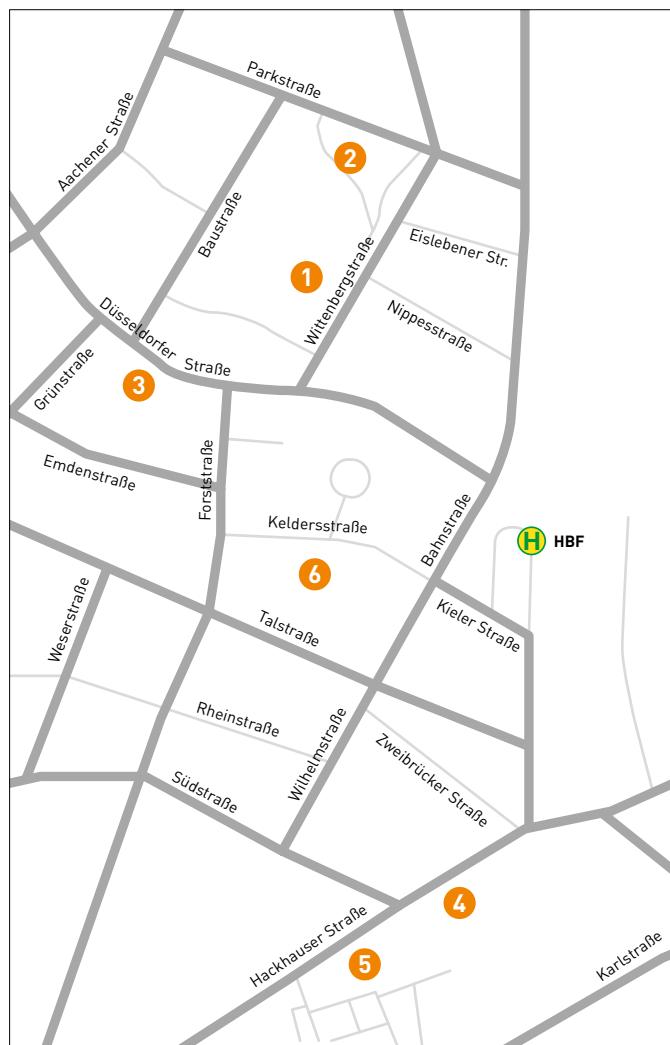
2 Café Kiste
Parkstraße 12

3 Buchhandlung Kiekenap
Düsseldorfer Straße 56

4 Kath. Kirche St. Joseph
Hackhauser Straße 10

5 Kath. Gemeindehaus
Hackhauser Straße 16

6 Kelders-Passage
Keldersstraße



FESTIVALTICKETS

VVK über 10.-/5.- Euro zzgl. Gebühr

Abendkasse 12.-/6.- Euro

Tickets online kaufen & sofort ausdrucken
www.solingen-live.de



Innenstadt – Solinger Tageblatt
Ohligs – Buchhandlung Kiekenap
Wald – Buchhandlung Bücherwald

Die VVK-Belege werden an der Abendkasse in Festivalbändchen getauscht.
Bitte beachten Sie, dass es für einzelne Konzerte Kapazitätsgrenzen gibt.
Sie können in diesem Fall auf alternative Angebote ausweichen. Sollte das
Festival ausverkauft sein, werden für einzelne Konzerte günstige Einzeltickets
zu 3.- Euro angeboten.

INFOS

Kulturmanagement Solingen
Telefon: 0212 290-2407
E-Mail: v.franke@solingen.de



SPONSOREN UND FÖRDERER

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



regionalekulturpolitik now

Stadt-Sparkasse
Solingen

OWG e.V.
Olgiser Werbe- und
Interessengemeinschaft

KOMBITICKET



Kostenlose Nutzung aller VRR-Verkehrsmittel am
29.9.2018 und bis 5.00 Uhr am Folgetag im Stadtgebiet
Solingen und in den Nachbarorten Hattingen, Sprock-
hövel, Mettmann, Wülfrath, Velbert, Erkrath, Haan, Hilden, Ennepe-
tal, Schwelm, Gevelsberg, Breckerfeld, Wuppertal und Remscheid.
In der Eisenbahn gültig in der 2. Klasse.

IMPRESSUM

Veranstalter: Kulturmanagement Solingen
Design: wppt:kommunikation, Titelfoto: Süleyman Kayaalp
Fotografen: Jassin Göllmann, Roman Bracht, Armin Zedler,
Claudia Fischbacher, Hyou Vielz

Die Pressematerialien wurden von den Künstlern zur Verfügung
gestellt.

Änderungen des Programms und der Orte vorbehalten!

PROGRAMMÜBERSICHT



EV. KIRCHE OHLIGS	We perform!	Weimer Sisters	Reitz/Pasquay	Chamegu	23.00
CAFÉ KISTE, JUGEND-CAFÉ DER EV. KIRCHE	Otto Thiel	Daeng*	M. Pietruszka/ C. Gahrke		22.00
BUCHHANDLUNG KIEKENAP	LitUp!	Florian Alexander Kurz			21.00
KATH. KIRCHE ST. JOSEPH	Kläsener/Pasquay	Symphonisches Blasorchester	Berg. Vokalensemble		20.00
KATH. GEMEINDEHAUS ST. JOSEPH, GROSSER SAAL	Ulrich Rasch Trio	Ney Trio	The Lifters	Bark & Bülow	19.00
KELDERS-PASSAGE			Lichtinstallation	Göllmann & Göllmann	18.45